

# Checkliste im Todesfall

Der Tod eines geliebten Menschen ist immer ein schwerer Schlag. Alltägliches gerät in den Hintergrund und im Fokus steht das traurige Gefühl, einen geliebten Menschen verloren zu haben. Doch bringt ein Todesfall nicht nur Trauer, sondern häufig auch viele Aufgaben mit sich. Dinge, die zwar im Augenblick nicht wichtig erscheinen, jedoch erledigt werden müssen.

Diese Checkliste liefert einen Leitfaden für Angehörige, so dass im Ernstfall überblickt werden kann, welche Schritte, zu welchem Zeitpunkt, notwendig sind.

## Am Todes- und Folgetag

- Ist der **Tod zu Hause** eingetreten: Rufen Sie einen Arzt, damit dieser durch eine Untersuchung den Tod feststellen kann. Dies ist zur Erstellung des Totenscheins notwendig.

TIPP: Bei Eintritt des Todes in einem **Krankenhaus** oder einem **Heim** kümmert sich die Klinik- bzw. das Heim um diese Angelegenheit.

- Suchen Sie nach **Verfügungen der verstorbenen Person**, um die dort festgehaltenen Wünsche zu berücksichtigen. Hierzu gehören:
  - Willenserklärungen hinsichtlich der gewünschten Bestattung
  - Bestattungsvorsorge-Verträge mit einem speziellen Beerdigungsinstitut
- Benachrichtigen Sie die **engsten Angehörigen** der verstorbenen Person und besprechen Sie die nächsten Schritte mit ihnen.
- Benachrichtigen Sie ggf. den **Arbeitgeber** der verstorbenen Person.
- Verständigen Sie das / ein **Bestattungsinstitut** zur Organisation der Beisetzung. Besprechen Sie mit dem Bestatter die Ausgestaltung der Bestattung und teilen Sie diesem mit, welche Aufgaben Sie gerne selbst übernehmen möchten.
- Benachrichtigen Sie einen **Pfarrer**, falls geistlicher Beistand gewünscht wird.
- Veranlassen Sie den **Transport** der verstorbenen Person zur Leichenhalle.

Suchen Sie die **wichtigsten Dokumente** der verstorbenen Person zusammen.

Hierzu gehören:

- der Personalausweis
- die Geburtsurkunde
- ggf. die Heiratsurkunde bzw. das Familienstammbuch
- ggf. Scheidungsurkunde
- ggf. der Totenschein des Partners

- Melden Sie die verstorbene Person **beim Standesamt ab** und lassen Sie sich **Sterbeurkunden** ausstellen.

TIPP: Sterbeurkunden werden für mehrere Formalitäten benötigt.

Lassen Sie sich gleich **mehrere Exemplare** ausstellen.

Die Sterbeurkunden erhalten Sie beim zuständigen **Standesamt des Sterbeortes**. Welche Unterlagen hierfür benötigt werden, hängt in erster Linie vom Familienstand der verstorbenen Person ab. Unter dem vorhergehenden Punkt, finden Sie eine Auflistung der wichtigsten Dokumente.

- Wählen Sie den **Sarg** sowie die **Kleidung** für die verstorbene Person aus.

- Melden Sie den Todesfall der **Kranken-** und **Rentenversicherung**.

- Legen Sie die **Bestattungsart** fest.

TIPP: Bei einer **Feuerbestattung** ist häufig eine amtsärztliche Untersuchung nötig. Je nach Bundesland muss zudem eine Einäscherungsgenehmigung eingeholt werden.

- Stimmen Sie den **Bestattungstermin** mit der Friedhofsverwaltung ab.

- Je nach Bestattungswünschen sollte zudem die **Nutzung einer Trauerhalle** mit der Friedhofsverwaltung, dem Bestatter oder/und dem Krematorium abgesprochen werden.

- Erwerben Sie die **Grabnutzungsrechte** der gewünschten Grabstätte oder verlängern Sie die einer bereits bestehenden.

- Besprechen Sie mit dem **Pfarrer** oder dem **privaten Trauerredner** den Termin der Trauerfeier.

- Listen Sie auf, welche **Personen** noch benachrichtigt werden müssen

## Vor Bestattung und Trauerfeier

- Besprechen Sie die Inhalte sowie die Gestaltung der **Trauerfeier** mit dem zuständigen Pfarrer bzw. dem privaten Trauerredner

TIPP: Ist ein **Gottesdienst** gewünscht, sollte auch dieser vorab besprochen werden.

- Kümmern Sie sich um den den **Blumenschmuck** für die Trauerhalle und den Sarg.
- Geben Sie den **Grabstein** bei einem Steinmetz in Auftrag.
- Formulieren Sie eine **Traueranzeige** und geben Sie diese bei einer Zeitung auf.
- Lassen Sie **Trauerkarten** erstellen und versenden Sie diese.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über **Trauerkleidung** verfügen.
- Nehmen Sie **in Ruhe Abschied** von der verstorbenen Person.
- Ist ein **gemeinsames Beisammensein** nach der Bestattung geplant, **reservieren Sie einen Tisch** im entsprechenden Restaurant bzw. Café.

## Nach Bestattung und Trauerfeier

- Suchen Sie die Unterlagen für den **regelmäßigen Zahlungsverkehr** der verstorbenen Person zusammen. Prüfen Sie, auf welche Umsätze reagiert werden muss.

TIPP: Verlieren die **Umsätze** mit dem Tod der verstorbenen Person ihre Berechtigung, stoppen Sie diese Zahlungen. Achten Sie besonders auf Abbuchungen zum 1. und 15. des Monats. Ändern Sie wichtige Daueraufträge.

- Kündigen Sie **bestehende Verträge** der verstorbenen Person, die nicht mehr benötigt werden, z.B. Vereinsmitgliedschaften oder Zeitschriftenabonnements.
- Informieren Sie **Ämter und Versicherungen** bei denen ein Leistungsanspruch besteht und fordern Sie diesen ein.
- Bedanken** Sie sich für die Beileidsbekunden, z.B. per Anzeige oder per Brief.

## Einige Wochen nach der Bestattung

- Begleichen Sie **offene Rechnungen**, z.B. beim Bestatter, der Friedhofsverwaltung, dem Steinmetz, der Gärtnerei und ggf. dem Krematorium.

- Räumen Sie 6 Wochen nach der Bestattung das Grab der verstorbenen Person ab und kümmern Sie sich um die weitere **Grabpflege**.

TIPP: Besprechen Sie dies mit den **Angehörigen**. Alternativ haben Sie auch die Möglichkeit, die **Friedhofsgärtnerei** mit der Grabpflege zu beauftragen.

- Kontaktieren Sie den **Steinmetz** bezüglich Einfassung des Grabes und Aufstellung bzw. Beschriftung des Grabsteins.
- Heften Sie alle **wichtigen Dokumente in einem Ordner** ab, so dass diese griffbereit sind.
- Verwalten/Löschen Sie **E-Mail-Adressen** und **Internetaccounts** der verstorbenen Person.

## Zudem erledigen:

- Falls notwendig: Beantragen Sie einen **Erbschein** beim zuständigen Nachlassgericht. Falls vorhanden, sollte auch das **Testament** beim Notar eröffnet werden.

TIPP: Das **Finanzamt** muss innerhalb von 3 Monaten über eine Erbschaft informiert werden.

- Bestehende **Versicherungen** umschreiben oder kündigen, z.B. Haftpflichtversicherung oder Hausratversicherung usw.
- Die **Krankenversicherung von Familienmitgliedern** neu regeln.
- Stellen Sie Anträge auf Witwen-/Witwerrente oder andere Versorgungsbezüge.
- Gas, Wasser** und **Storm** ummelden oder abbestellen.
- Telefon-, Internet- und Handyverträge** ändern oder kündigen.
- Auto** und **Kfz-Versicherung** ummelden oder abmelden.